Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 103 (2016)

Heft: 3: Antwerpen : Renaissance einer Metropole

Rubrik: Ausstellungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausstellungen



Ausstellungshinweis Aldo Rossi: La finestra del poeta Das grafische Werk

Archizoom EPF Lausanne Bis 23. März 2016 www.archizoom.epfl.ch

Katalog Silvana Editoriale, Milano 2015 ALDO ROSSI. Opera Grafica Etchings Lithographs Silkscreen Prints Germano Celant, Stijn Huijts (Hg.) 256 Seiten, 300 Abbildungen 23 × 28 cm, Paperback EUR 40.— ISBN 978-88-366-3083-7, Englisch

Neben den Bauten und Schriften von Aldo Rossi nimmt das zeichnerische und grafische Werk einen ebenbürtigen Platz ein. Die Anfangs der 1970er Jahre begonnene und in den 1980er Jahren intensivierte Auseinandersetzung mit Druckmedien - mit Radierungen, Lithographien und Siebdrucken – bezog sich für Aldo Rossi konzeptuell auf die Idee der Architektur als ein genuin menschliches Ausdrucksmittel. Er profilierte sich dabei nicht nur als Experimentator und Vermischer von Techniken, sondern auch als Anpreiser der eigenen Sache. Es waren nicht zuletzt die von Galerien und Museen bekannten Drucke, die zur Popularisierung seines Werks beitrugen. Dabei ging Rossis Interesse an der grafischen Reproduktion weiter: Das Format und seine handwerklichen Bedingungen zwangen ihn zur Disziplin und zur Fokussierung der visuellen Botschaft - und seiner Gedanken. Insofern bilden Rossis Drucke einen interessanten Teil in seinem theoretischen Gebäude. Die in Lausanne gezeigte Schau wird durch das Bonnefantenmuseum in Maastricht ausgerichtet, anlässlich seines 20-jährigen Bestehens. Sie ist das Resultat einer breit angelegten Forschung zur visuellen Sprache Rossis, an der auch die EPFL beteiligt ist. — tj



Ausstellungshinweis Neutra – die neuen Möbel

Architekturforum Zürich 30. März bis 27. April 2016 www.af-z.ch

Zuletzt konnte man das Werk Richard Neutras 2010 im Schweizerischen Architekturmuseum S AM in Basel sehen, zumindest seine Schweizer Villenbauten und -projekte. Dass sich Neutra – in Wien geboren, kurz bei Gustav Ammann in Zürich angestellt und später nach Kalifornien ausgewandert - auch mit der Inneneinrichtung seiner Häuser befasste, ist weniger bekannt, passt aber sowohl zu seiner Auffassung von Architektur wie überhaupt zu den Jahren zwischen 1950 und 1970. In den Neutra-Villen musste eben wirklich alles zusammenpassen: Nicht umsonst sind umfangreiche Briefwechsel mit seinen Bauherren dokumentiert, in denen er sich über jedes Detail von deren Lebenswandel erkundigt. Neutra entwarf für die Villen spezifische Möbel, die der deutsche Hersteller VS (Vereinigte Spezialmöbelfabriken) 2012 entdeckte. Gemeinsam mit Dion Neutra, Sohn und Büropartner des Architekten in Los Angeles, wurde recherchiert, dokumentiert und eine kleine Manufakturkollektion neu aufgelegt. Das Architekturforum Zürich zeigt in seiner Frühlingsausstellung die Möbel und viel zusätzliches Material. — cs

